



Schwaller-Merkle Esther, Julmy Markus

Tablets für alle in der obligatorischen Schule gemäss Lehrplan 21 und PER

Mitunterzeichner: 0

Datum der Einreichung: 26.06.20

DICS

Begehren

In den deutschsprachigen Orientierungsschulen des Kantons Freiburg werden die Lehrpersonen ab 2020 sowie alle Schülerinnen und Schüler ab 2021 mit Tablets ausgestattet. Das Ziel ist es, die Digitalisierung flächendeckend und leicht zugänglich in die Schulen zu bringen und auch den Anforderungen der Lehrpläne LP 21 bzw. des PER gerecht zu werden.

Weitere Ziele sind:

- > die Nutzung neuer / digitaler Medien im Kontext der Informationsgesellschaft;
- > persönliche, kulturelle und soziale Kompetenzen in der Auseinandersetzung mit digitalen Medien aufbauen;
- > auf die Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien in der beruflichen Bildung vorbereiten;
- > die Mündigkeit in der Bewertung und Anwendung sich wandelnder Technologien entwickeln.

In der Zwischenzeit hat uns die Coronakrise eingeholt und alles ging plötzlich ganz schnell. Da die Schulen geschlossen wurden, gewann eine neue Art von Unterricht plötzlich an Bedeutung und wurde zum Alltag unserer Schülerinnen und Schüler.

Die Lehrerschaft hat diese Herausforderung hervorragend gemeistert. Trotz fehlender Infrastruktur (z.B. Tablets für alle) gelang es innert kürzester Zeit eine Art Homeschooling aufzubauen. Der Präsenzunterricht wich einem Fernunterricht, der im Nachhinein als recht gut bezeichnet werden kann.

Nebst einiger negativen Seiten dieses Fernunterrichtes (Mehrbelastung zuhause, fehlende Infrastruktur, Benachteiligung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund usw.) gab es auch viele positive Seiten. Das selbständige Lernen ohne Lehrer kommt beinahe einem Paradigmenwechsel gleich. Schüler/innen berichten, dass sie mehr Zeit hätten, um sich mit einer Sache intensiver zu beschäftigen, ohne Störung durch stundenplanbedingten Fächerwechsel usw.

Eine weitere eher wirtschaftliche Erkenntnis ist, dass man einen gewissen Anteil des Unterrichtes auch in Form von Fernunterricht weiterführen könnte, um die Infrastruktur in den Schulen zu entlasten. Dies könnte in Sachen Schulentwicklung auch ein Schritt in eine neue Normalität nach Corona sein.

Aus dieser Sicht stellen sich folgende Fragen zu Prüfung an den Staatsrat:

1. Wie stellt sich der Staatsrat zur Frage «Einführung von Tablets für alle» um die Digitalisierung so rasch wie möglich flächendeckend und leicht zugänglich in die Schulen zu bringen?
2. Wie stellt sich der Staatsrat zur Frage, diese Tablets als Schulmaterial in der obligatorischen Schule zu taxieren?

3. Wie stellt sich der Staatsrat zur teilweisen Beibehaltung des Fernunterrichts im Zusammenhang mit fehlenden Unterrichtsräumen und neuen Lernformen?
 4. Welche Einsparungen in Sachen Schulbauten könnten damit erreicht werden?
 5. Bezugnehmend auf die am 3.9.2019 eingereichte Motion 2019-GC-139 der Grossräte Perler Urs und Bürdel Daniel «Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen werden mit einem persönlichen IT- Gerät ausgestattet»; ist eine Anwendung bzw. Erweiterung für die gesamte obligatorische Schule, also Orientierungsschule und Primarschule, vorgesehen?
-